

Betrachtung seines Lebensweges mit dem seines Bruders Theo zeigt das Verhältnis der beiden zueinander. Sämtliche Arbeiten werden zweisprachig, also in niederländisch und deutsch zu lesen sein und auf Tafeln von 1m Höhe und 2,50 bis 8m Breite präsentiert.

Veranstaltung: Ausstellung  
Veranstalter: Zentrum für Niederlande-Studien  
Zeit: 2. – 26. August 2006  
Ort: Haus der Niederlande, Zunftsaal

### **Rembrandt 400**

Im Jahr 2006 ist es 400 Jahre her, dass Rembrandt van Rijn in Leiden das Licht der Welt erblickte. Grund genug, mit einer Vortragsreihe und einer Exkursion an den holländischen Meister zu erinnern, der wie kein anderer Licht und Schatten auf die Leinwand bannen konnte, aber auch als Zeichner und Radierer unerreicht bleibt. Im Mittelpunkt der Vorträge stehen die Neuzuschreibungen an Rembrandt aus der Sammlung des Germanischen Nationalmuseums (13.09.2006), Rembrandts Graphiken und Zeichnungen aus einer deutschen Fürstensammlung des 18. Jahrhunderts (20.09.2006) sowie eine Einführung in die Ausstellung *Alle tekeningen van Rembrandt in het Rijksmuseum, Deel I: De verteller* (Alle Zeichnungen Rembrandts im Reichsmuseum, Teil I: Der Erzähler) (20.09.2006). Die Exkursion zur Ausstellung findet am 27. September 2006 statt.

Veranstaltung: Vorträge und Exkursion  
Veranstalter: Zentrum für Niederlande-Studien  
Zeit: September 2006  
Ort: Haus der Niederlande, Raum 105  
Reichsmuseum Amsterdam

### **Chance NL – Der niederländische Arbeitsmarkt für Deutsche**

Der niederländische Arbeitsmarkt ist seit einigen Jahren in Bewegung. In einigen Berufsgruppen gibt es einen drastischen Mangel an Arbeitskräften. Diese Situation wird sich aufgrund einer rasch herannahenden Welle an Pensionierungen in den nächsten Jahren noch verschärfen. In der Veranstaltung sollen die Strukturen des niederländischen Arbeitsmarktes erläutert werden. Ferner wird erörtert, für welche Personengruppen sich Beschäftigungsperspektiven in den

Niederlanden ergeben. Zusätzlich soll es darum gehen, wie man erfolgreich in den Niederlanden Arbeit suchen und finden kann.

Veranstaltung: Informationsabend  
Veranstalter: Zentrum für Niederlande-Studien  
Zeit: 28. September 2006, 14.00 Uhr  
Ort: Haus der Niederlande, Raum 105

### **Veranstaltungen anderer Anbieter**

#### **Margiet de Moor - Die Sturmflut**

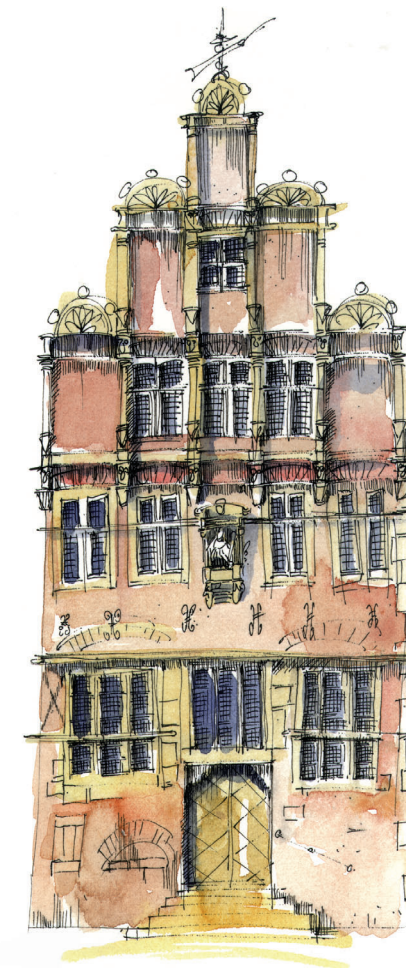
Der Roman, der im Niederländischen den lakonischen Titel *De Verdrunkene* (Die Ertrunkene) trägt, erscheint in deutscher Übersetzung unter dem Titel *Die Sturmflut*. Vordergrundig ist es ein Roman über die niederländische Hochwasserkatastrophe, der im Jahr 1953 1.835 Menschen zum Opfer fielen. Alles beginnt damit, dass am gleichen Tag, an dem sich das Unwetter anbahnt, Armanda ihre Schwester Lidy bittet, an ihrer Stelle ihr Patenkind in Zeeland zu besuchen. Unterdessen will sie selbst in Amsterdam bleiben, Lidys Tochter hüten und mit Lidys Mann auf eine Party im Familienkreis gehen. Als Lidy mit dem Auto in Zeeland eintrifft, bricht das Unwetter los. Während Lidy vermisst wird – und das über Tage, Wochen, Monate, Jahre –, versucht Armanda zu Hause das Leben ihrer Schwester zu „übernehmen“, eine andere Lebensgeschichte fortzuführen, als sei es ihre eigene. Sie heiratet Lidys Mann, zieht das Kind groß und wartet zeit ihres Lebens darauf, dass ihre Schwester gefunden wird. Eine Benefizveranstaltung der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft Münster e.V.

Veranstaltung: Autorenlesung  
Veranstalter: DMSG Münster e.V.  
Literaturverein Münster e.V.  
Zeit: 24. April 2006, 19.00 Uhr  
Ort: Festsaal des Rathauses

---

Haus der Niederlande  
Alter Steinweg 6/7 - 48143 Münster  
Tel.: 02 51 - 83 285 13 oder 83 285 11  
Fax: 02 51 - 83 285 45 oder 83 285 20  
[www.HausderNiederlande.de](http://www.HausderNiederlande.de)

# Haus der Niederlande im Krameramtshaus



Veranstaltungen  
Sommersemester 2006

**Dr. Harry Bekkering, Radboud Universität Nijmegen**  
***Die (literarische) Emanzipation der Kinder- und Jugendliteratur in den Niederlanden***

Dieser Vortrag bietet einen Überblick über die Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur nach dem Zweiten Weltkrieg. Sehr lange befand sich die Jugendliteratur in einer (pädagogischen) Isolation. Daher gilt die besondere Aufmerksamkeit denjenigen Faktoren, die dazu beigetragen haben, diese Isolation aufzuheben: Faktoren institutioneller Art, literaturwissenschaftliche Faktoren, poetische oder literaturdidaktische Faktoren sowie Entwicklungen auf gesellschaftlich-soziologischem Gebiet. Anschließend werden einige Tendenzen in der Jugendliteratur behandelt, und schließlich wird für die Aufnahme literarisch zu nennender Texte aus der Jugendliteratur in die Literaturgeschichte plädiert.

Veranstaltung: Lesung  
Zeit: 15. Mai 2006, 20.00 Uhr  
Ort: Haus der Niederlande, Bibliothek

***Die Niederlande als Schwerpunktland beim Schleswig-Holstein Musikfestival***

Im Sommer 2006 bildet das Königreich der Niederlande den Länderschwerpunkt beim Schleswig-Holstein Musik-Festival. Vom 15. Juli bis zum 3. September 2006 übernehmen Königin Beatrix der Niederlande und Bundespräsident Horst Köhler die Schirmherrschaft über die zahlreichen Konzerte und Veranstaltungen. Obwohl die Niederlande mit etwa 16 Mio. Einwohnern zu den kleineren Ländern gehören, sind sie aus musikalischer Sicht eine große Nation. Komponisten der „Niederländische Schule“ haben die ältere europäische Musikgeschichte entscheidend geprägt. Begleitend zum Festival erscheint ein Hörbuch von den Musikwissenschaftlerinnen und ARD-Rundfunkjournalistinnen Corinna Hesse und Antje Hinz. *Niederlande hören* – eine musikalisch illustrierte Reise durch die Kulturgeschichte der Niederlande – mit dem bekannten Schauspieler und Sprecher Rolf Becker. Das Programm des Schleswig-Holstein Musikfestivals und die hochwertige, künstlerisch gestaltete CD-Edition werden von den beiden Autorinnen vorgestellt.

Veranstaltung: Vortrag und Präsentation  
Zeit: 30. Mai 2006, 19.30 Uhr  
Ort: Haus der Niederlande, Bibliothek

***Die Integration von Zuwanderern – aktuelle Probleme und Entwicklungen in Deutschland und den Niederlanden***

In den letzten Jahren wird in Deutschland und in den Niederlanden über kaum ein anderes Thema derart intensiv und kontrovers diskutiert wie über die Integration von Zuwanderern. In den Auseinandersetzungen, die sowohl auf politischer wie auch auf wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Ebene stattfinden und die häufig durch große Ängste, Unsicherheiten und Vorbehalte charakterisiert sind, werden sehr unterschiedliche Aspekte angesprochen. Gerade in der letzten Zeit geht es häufig um die Frage nach dem Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlicher kultureller Prägung oder um den Schutz vor gewaltbereiten Extremisten. Das Kolloquium wird sich vorwiegend einem anderen Themenfeld zuwenden: den Chancen von Zuwanderern im Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt. Der Grund für diese Schwerpunktsetzung liegt darin, dass sich alle Personen, die sich näher mit der Thematik befassen, über die zentrale Bedeutung dieser beiden Bereiche für das langfristige Gelingen von Integration einig sind. Nur wenn Zuwanderer gleiche Bildungs- und Erwerbschancen haben und nutzen, kann eine vollwertige Teilhabe am politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben erreicht, können Integrationsprobleme und ihre vielfältigen, schwerwiegenden Folgen vermieden werden.

Veranstaltung: Kolloquium  
Zeit: 01. Juni 2006  
Ort: Freiherr vom Stein-Saal  
Domplatz 36, Münster

***Zwischen Bürgerversicherung und Kopfpauschale: Die niederländische Gesundheitsreform als Beispiel für Deutschland***

In deutschen Medien nimmt die Berichterstattung über das seit Januar 2006 in Kraft getretene Gesundheitsmodell in den Niederlanden deutlich zu. Die Gesundheitsreform, bei der Elemente der in Deutschland kontrovers diskutierten Bürgerversicherung und Kopfpauschale kombiniert werden, wird auch als Beispielmodell für die Reformbemühungen in Deutschland angeführt. Das Kolloquium greift die aktuelle Diskussion auf und setzt sich zum Ziel, Experten aus Deutschland und den Niederlanden zusammen zu bringen, um die Vor- und Nachteile des niederländischen Modells

sowie seine Übertragbarkeit auf die Situation in Deutschland aufzuzeigen und zu diskutieren.

Veranstaltung: Kolloquium  
Zeit: 22. Juni 2006  
Ort: Freiherr vom Stein-Saal  
Domplatz 36, Münster

**Mirjam Janse (Amsterdam):**  
***Licht in meinen Ohren.***  
***Über die Kunst des Hörens***

Die bildende Künstlerin Mirjam Janse ist fasziniert vom Geheimnis der Inspiration, das sie gerne zum Thema ihrer Arbeiten macht. Die Installation *Licht in meinen Ohren* besteht aus einer Serie von Skulpturen in Form lebensgroßer farbiger Figuren, die aus verschiedenen Materialien wie Filz, Holz, Stahl und Bronze hergestellt sind. Jede der Figuren symbolisiert einen Aspekt des Hörens, allerdings des Hörens auf sich selbst, nach innen, das Erlauschen der Stille. Jeder kennt ja die Momente des Innehaltens bei einer Wahrnehmung oder der Erkenntnis, eine gute Idee zu haben. Auch die Ehrfurcht vor der Schönheit von Musik oder bildender Kunst führt zu solchen Momenten der Stille. Mirjam nennt sie Augenblicke des „Lichts in den Ohren“. Die Ausstellung wird am Samstag, dem 1. Juli 2006, um 12.00 Uhr eröffnet.

Veranstaltung: Ausstellung  
Zeit: 28. Juni - 29. Juli 2006  
Ort: Haus der Niederlande, Zunftsaal

***Roman Skarabis – Über Vincent van Gogh***

Der Gedanke, eine Ausstellung über die Person Vincent van Gogh zu machen, beruht darauf, dass seine Bilder großes Ansehen genießen, bei Ausstellungen aber nur wenig über ihn selbst zu erfahren ist. Ebenso wenig ist über die genaue Anzahl und Verbreitung seiner Werke bekannt. Alle gezeigten Arbeiten beschäftigen sich genau mit diesen Themen. Im Einzelnen handelt es sich um die Visualisierung seiner Biographie, eine Persönlichkeitsstudie anhand sämtlicher Selbstportraits, sowie eine Karte über die weltweite Verbreitung seiner Werke. Eine weitere Karte zeigt alle bisherigen Einzelausstellungen, eine animierte Lichtprojektion interpretiert sein Gemälde *Sternennacht*, und eine vergleichende